der Staatlichen Plankommission und den Minister der Finanzen getroffen.

* § 3

(1) Die Investitionen des eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds sind entsprechend den Rechtsvorschriften vorhabenkonkret zu planen, vorzubereiten und durchzuführen. Mit diesem Investitionsfonds sind insbesondere die Investitionsvorhaben der Modernisierung und Rekonstruktion zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Effektivität der vorhandenen Grundfonds, einschließlich der Investitionsvorhaben zur Erhöhung der Betriebssicherheit, zur raschen Überleitung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen und zur Sicherung kurzfristiger Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Produktions- und Exportstruktur sowie zur Gewinnung von Arbeitskräften, der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen und des Umweltschutzes zu realisieren.

(2) Die Investitionsvorhaben gemäß Abs. 1 und die zu erreichenden Ergebnisse sind materiell und finanziell Bestandteil der Pläne der Kombinate und Betriebe. Maßstab dafür sind die für Investitionsvorhaben festgelegten volkswirtschaftlichen Effektivitätskriterien.

(3) Für Investitionsvorhaben gemäß Abs. 1 mit einem Gesamtwertumfang von über 5 Mio M erfolgt die Planung der Vorbereitung zentral durch die Staatliche Plankommission. Sie sind Bestandteil der von der Staatlichen Plankommission durchzuführenden Planung und Bilanzierung der Investitionsvorhaben und werden mit den staatlichen Planaufgaben vorhabenbezogen zentral vorgegeben.

(4) Die Investitionsvorhaben, die aus dem eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds finanziert werden, sind entsprechend den Richtlinien der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik abzurechnen.

(5) Die Generaldirektoren der Kombinate, die Direktoren der Betriebe und Kombinatbetriebe sind für die Erreichung und Nachweisführung des geplanten Nutzens der aus dem eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds durchzuführenden Investitionsvorhaben entsprechend den volkswirtschaftlichen Effektivitätskriterien und für die Aufnahme dieses Nutzens gemäß den Rechtsvorschriften in die Pläne und Bilanzen voll verantwortlich. Sie haben darüber in den Jahresrechnungsbilanzierungen zu berichten.

(6) Für hochproduktive Anlagen, Ausrüstungen sowie für Arbeits- und Werkzeugmaschinen, die aus dem eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds angeschafft wurden, sind durch die Generaldirektoren der Kombinate bzw. die Leiter der den Betrieben übergeordneten staatlichen Organe Normative der zeitlichen Auslastung mit dem Plan festzulegen.

§ 4

(1) Als erste Deckungsquelle für die materiell-technische Sicherung der Investitionen des eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds sind die Leistungen der eigenen Rationalisierungsmittelproduktion und die eigenen Baukapazitäten der Kombinate zu planen. Zur materiell-technischen Sicherung des eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds sind für die bedarfsgerechte Entwicklung der Eigenproduktion von Rationalisierungsmitteln und der eigenen Baukapazitäten durch die Minister und Generaldirektoren auf der Grundlage des Planes Entscheidungen über die weitere dynamische Entwicklung dieser Kapazitäten zu treffen.

(2) Für die vorhabenkonkrete verbraucherseitige und lieferseitige Planung und Bilanzierung des Aufkommens und der Verwendung von Ausrüstungen gelten die Regelungen über die vorhabenkonkrete Planung und Bilanzierung ausgewählter Ausrüstungen und Anlagen.

(3) Über die Bereitstellung von Fonds aus Staatsplan- und Ministerbilanzen für Ausrüstungen und aus den staatlichen Baubilanzen für die materiell-technische Sicherung des eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds wird mit den staatlichen Planaufgaben entschieden.

Planung und Bildung des eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds

§ 5

(1) Die Kombinate und Betriebe haben bei der Ausarbeitung ihres Entwurfs zum Jahresplan das planmäßige Investitionsvolumen für den eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds und dessen Finanzierung auf der Grundlage der mit den staatlichen Aufgaben vorgegebenen materiellen Kennziffern und der Normative sowie des im Planentwurf ausgewiesenen saldierten Nettogewinns des Kombinates bzw. des Nettogewinns des Betriebes und des Amortisationsaufkommens zu planen.

(2) Mit den staatlichen Planaufgaben sind durch die Minister und die Leiter der Fachorgane der Räte der Bezirke und Kreise das planmäßige materielle Investitionsvolumen für den eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds und die Normative unter Berücksichtigung planmäßiger Industriepreisänderungen für die Durchführung des Jahresplanes der Kombinate und Betriebe festzulegen. Dabei ist die Übereinstimmung zwischen materieller und finanzieller Planung zu sichern.

§ 6

(1) Die Kombinate und Betriebe haben dem eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds finanzielle Mittel auf der Grundlage der bestätigten Normative in Abhängigkeit vom saldierten erwirtschafteten Nettogewinn und vom erwirtschafteten Amortisationsaufkommen der Kombinate und Betriebe zuzuführen.

(2) Bei Überbietung und Übererfüllung sowie bei Nichterreichen des mit den staatlichen Plankennziffern vorgegebenen Nettogewinns bzw. des zu erwirtschaftenden Amortisationsaufkommens im Prozeß der Planausarbeitung und -durchführung gelten die gleichen Normative, wie sie gemäß § 2 Abs. 4 vorgegeben wurden.

(3) Die aus der Nettogewinnüberbietung bzw. -Übererfüllung dem eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds zuzuführenden finanziellen Mittel können für zusätzliche Investitionen im gleichen Jahr verwendet werden, wenn die materiell-technische Sicherung zusätzlich, insbesondere durch Übererfüllung der eigenen Rationalisierungsmittelproduktion, gewährleistet ist. Dabei kann in Höhe der zusätzlichen Zuführung die staatliche Plankennziffer für das materielle Investitionsvolumen überschritten werden. Ist die materiell-technische Sicherung im gleichen Jahr nicht möglich, können die Investitionen in Übereinstimmung mit den materiellen Fonds für das folgende Jahr geplant und bilanziert werden.

(4) Werden durch die Nichterfüllung des Nettogewinns bzw. des Amortisationsaufkommens die planmäßigen Zuführungen für den eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds nicht in voller Höhe erreicht, sind bei Gewährleistung der vorrangigen Abführung von Nettogewinn an den Staat durch die Generaldirektoren der Kombinate und Direktoren der Betriebe Entscheidungen zu treffen, insbesondere

- zur Aufwandssenkung der geplanten Investitionen,
- zum Einsatz des Reservefonds,
- zur Beantragung von Krediten der Bank.
- zur späteren bzw. Nichtdurchführung der vorgesehenen Vorhaben.

§ 7

(1) Die Generaldirektoren der Kombinate bzw. die Leiter der den Betrieben übergeordneten staatlichen Organe haben